

# Einladung zum Vortrag und zur Verleihung des Förderpreises „Geographie in der Schule“

## Reichen unsere Wasserressourcen zur Sicherung der Nahrungsmittelproduktion?

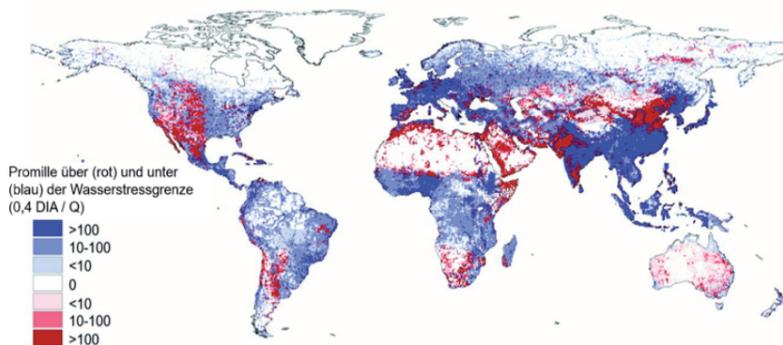
Prof. Dr. Karl Schneider, Geographisches Institut, Universität zu Köln

Wasser ist nicht nur per se lebensnotwendiges Grundnahrungsmittel, es ist auch für die Nahrungsmittelproduktion und damit für die Ernährung einer stetig wachsenden Weltbevölkerung zentrale Voraussetzung. Der Wasserbedarf steigt aber nicht nur durch die zusätzliche Anzahl Menschen auf diesem Planeten, sondern auch durch die Änderung der Lebensstile und die Ansprüche an eine steigende Lebensqualität.



Datenquelle: HDR2006 (<http://hdr.undp.org/en/reports/globalehdr2006/>)

Wasserknappheit → 20% des Dargebots wird genutzt  
Wasserstress → > 40% Wasserdargebot wird benutzt



Promille über (rot) und unter (blau) der Wasserstressgrenze (0,4 DIA / Q)

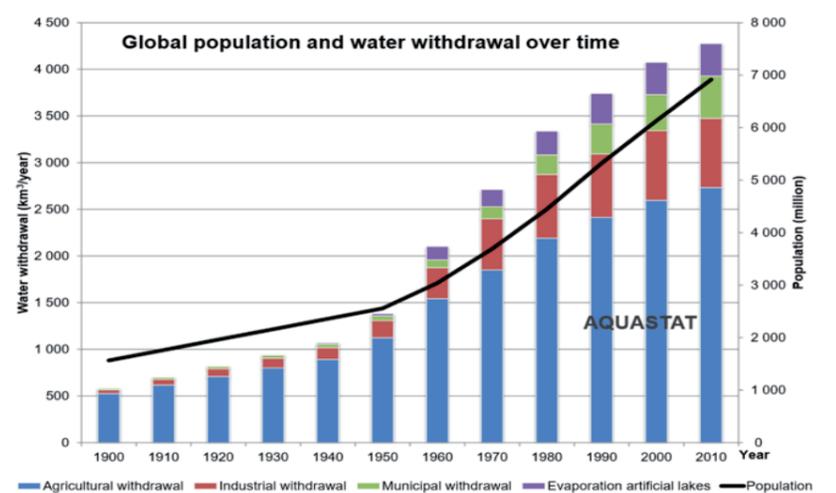
>100  
10-100  
<10  
0  
<10  
10-100  
>100

DIA = Wasserbedarf für Haushalte (Domestic), Industrie und Landwirtschaft (Agriculture)  
Q = Wasserdargebot = Abfluss in den Flüssen

Quelle: Vorosmarty et al. (2000): Science 289: 284-288

Welche Möglichkeiten gibt es knappe Wasserressourcen mit dem wachsenden Bedarf der verschiedenen Nutzergruppen wie Landwirtschaft, industrielle Nutzung, Haushalten und Ökosystemen künftig in Balance zu halten? Ist die Sicherung der Nahrungsmittelversorgung vor dem Hintergrund knapper Wasserressourcen und der wachsenden Weltbevölkerung überhaupt noch möglich? Diesen Fragen geht der Vortrag nach.

Dabei müssen die Anforderungen, die das Umweltsystem zur Erhaltung seiner lebenserhaltenden Funktionen an die Verfügbarkeit von Wasser stellt berücksichtigt werden. Vielerorts ist das Maß der für den Menschen nutzbaren Wasserressourcen schon erreicht oder gar überschritten.



[http://www.fao.org/nr/water/aquastat/water\\_use/index.stm](http://www.fao.org/nr/water/aquastat/water_use/index.stm)

Date of preparation: September 2015

Bild oben rechts:

Datenquelle: Human Development Report 2006  
<http://hdr.undp.org/sites/default/files/reports/267/hdr06-complete.pdf>

Abbildung links:

Quelle: Vorosmarty et al. (2000): Global Water Resources: Vulnerability from Climate Change and Population Growth. Vol 289, [www.sciencemag.org](http://www.sciencemag.org)

Abbildung unten rechts:

Quelle: Food and Agriculture Organization of the United Nations  
[http://www.fao.org/nr/water/aquastat/water\\_use/index.stm](http://www.fao.org/nr/water/aquastat/water_use/index.stm)

**Zeit & Ort:**

**Donnerstag 22.10.2015, 18.30 Uhr**  
**Hörsaal Geo-/ Bio-Wissenschaften**  
**Zülpicher Straße 49a**

**Eintritt 2,50 €; Mitglieder frei**